

**Pkt. 13.1 Kostenübersicht Quartierscampus Benölkenplatz  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.07.2010**

Die Anfrage lautet wie folgt:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,*

*der Stadt Bocholt müssten zu den umfangreichen Planungen des büroschneidermeyer auch deren Kostenrechnungen/- schätzungen vorliegen.*

*Um die Mitteilung der folgenden Zahlen in der nächsten Ratssitzung am 07.Juli 2010 wird gebeten.*

- 1) Bisherige Kosten der Planungen des büroschneidermeyer im Zusammenhang mit dem Quartierscampus Benölkenplatz.*
- 2) Kalkulierte Gesamtkosten der Planungen des büroschneidermeyer im Zusammenhang mit dem Quartierscampus Benölkenplatz.*
- 3) Vorläufige oder konkrete Kostenschätzungen*
  - a) zum Mensabau*
  - b) zum Umbau des St. Georg-Gymnasiums zwecks Modernisierung*
  - c) zum Ausbau des St. Georg-Gymnasiums zwecks Ganztagsbetrieb*
  - d) zur Benölkenplatzgestaltung*
  - e) zur Langenbergparkgestaltung*
  - f) zum Straßenumbau*
- 4) Die zu den einzelnen Positionen zu erwartenden Fördermittel oder sonstige Drittzahlungen.*

Herr Paßlick weist darauf hin, dass im Frühjahr 2009 per Ratsbeschluss ein Gesamtkostenrahmen von 280.000,00 € für Planungen freigegeben worden sei. Dies spiegele sich auch im Haushaltsplan und den Haushaltsansätzen für 2010 wider. Welche Kosten im Planungsprozess angefallen seien, könne er im öffentlichen Teil der Sitzung nicht beantworten, da das Vertragsverhältnis zwischen der Stadt Bocholt und dem büroschneidermeyer betroffen sei. Die zu 3) gestellten Fragen seien lt. Auskunft von Herrn Paßlick Gegenstand einer Vorlage für die gemeinsame Sitzung des Schul- und Kulturausschusses mit dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft am 13.07.2010. Dort stehe alles drin. Zu 4) erklärt Herr Paßlick, dass man, wie bereits zum Tagesordnungspunkt 12.1 mitgeteilt, dabei sei, die Zahlen zusammenzustellen.

Herr Pasedag fragt nach, ob dem büroschneidermeyer ein Planungsbudget von 280.000,00 € zur Verfügung stünde.

Herr Paßlick antwortet, dies könne man so nicht sagen. Es gehe um Planungskosten für verschiedene Bereiche.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Pasedag teilt Herr Waschki mit, dass zum Schulbereich folgende Zahlen genannt werden könnten: Kosten für den Mensabau 1,2 Mio. €, Kosten für Umbau im Bestand 660.000,00 € und Neubaukosten für zusätzlichen Raumbedarf 1.575.000,00 €.